

Dezember 2022

## Newsletter Oktober - Dezember 2022

---

Liebe Mitglieder,

mit den besten Wünschen für das Jahr 2023, das friedvoller und ärmer an Katastrophenmeldungen sein möge, verabschieden wir uns für dieses Jahr, jedoch nicht, ohne Sie vorher über die wesentlichen Ereignisse des letzten Quartals zu informieren.

### Trabrennbahn 1 – Bebauungsplan

Dieser „Dauerbrenner“ hat uns natürlich auch weiterhin intensiv beschäftigt. Entgegen des eindeutigen Auftrags der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), einen Runden Tisch einzuberufen, hat der Baustadtrat, Herr Hönicke (SPD), zu einer Reihe von drei getrennten Informationsveranstaltungen (Anwohner, Behörden und Allgemeinheit) eingeladen. Die letzte fand am 03.11. in der Halle der Trabrennbahn statt. Die 60-70 Gäste waren ausgesprochen gut informiert und merkten sehr schnell, dass das bereits hinlänglich bekannte Projekt einmal mehr ohne jede Überarbeitung „verkauft“ werden sollte. Entsprechend regte sich erheblicher Unmut und die Beiträge ließen keinen Zweifel daran, dass die vorgelegte Planung einhellig abgelehnt wurde. Hochinteressant wurde der letzte Teil, als sich das Auditorium der von der Moderatorin vorgesehenen Kleingruppenarbeit verweigerte und stattdessen gemeinsam eine Fülle eigener Ideen für die Zukunft des Geländes entwickelten, die mehrere Tafeln (siehe [Bild](#)) füllten.

### Trabrennbahn 2 – Flächennutzungsplan

Wie bereits im letzten Newsletter ausgeführt, bestand vier Wochen lang die Möglichkeit, Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) abzugeben. Dazu hatten wir eine ausführliche [Informationsseite](#) erstellt. Da sich mit ca. 80 Einwendungen ungewöhnlich viele Bürgern beteiligten, scheint es uns gelungen, dieses sehr „spröde“ Thema in geeigneter Weise aufbereitet zu haben. Ganz besonders hat uns die hohe Qualität der [Stellungnahmen](#), die uns in Kopie überlassen wurden, beeindruckt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Diese Einwendungen werden nun vom Senat ausgewertet, um dann gemeinsam mit den Gutachten der einzelnen Fachabteilungen dem Abgeordnetenhaus (AGH) zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Einen Zeitplan des weiteren Ablaufes konnte der zuständige Sachbearbeiter zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen.

### Trabrennbahn 3 – Weihnachtsmarkt

Am 1. Adventswochenende war der Verein mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Das ausgelegte reichhaltige Informationsmaterial regte die Besucher zu einer Reihe sehr informativer

Gespräche an. Es wurde deutlich, dass nicht nur die Bebauung der Trabrennbahn, sondern auch die anderen Bauprojekt zunehmend in das Bewusstsein der Karlshorster rücken. Das deckt sich mit unserer Einschätzung, dass sich langsam (aber stetig) die Stimmung auf dem politischen Parkett verschiebt, denn sowohl die LINKE als auch die Grünen gehen immer mehr auf Distanz zu einer „hemmungslosen“ Bebauung.

### **Kaisergärten**

Wie unschwer zu erkennen ist, befindet sich „unser Prora“ zunehmend in der Fertigstellung. Die Vermietung hat begonnen. Interessierte und Neugierige können sich [hier](#) erkundigen oder die Musterwohnung vor Ort besichtigen.

### **Schule Blockdammweg**

Ohne jede Pressemitteilung oder gar eine Feier zur Grundsteinlegung hat der Bau der lang ersehnten Grundschule am Blockdammweg begonnen. Über die Gründe des „Schweigens“ kann man nur spekulieren, aber vielleicht ist den Verantwortlichen der ganze Zeitverzug einfach nur peinlich.

### **Zwieseler Straße**

Ein weiteres Bauprojekt ist für das nördliche Ende der Zwieseler Straße geplant. Hierzu wurde ein [B-Planentwurf](#) erstellt, zu dem Stellungnahmen innerhalb des unterdessen abgelaufenen Zeitraums abgegeben werden konnten. Eine entsprechende Informationsveranstaltung am 02.12. war leider nur recht sparsam besucht, was hoffentlich nur der Vorweihnachtszeit und nicht dem Desinteresse geschuldet ist.

### **Ilse-Kiez**

Nach vielen Jahren intensiven Engagements ist die Initiative „Rettet-den-Ilse-Kiez“ bei ihrer Bemühung, die Innenhofbebauung zu verhindern, letztendlich gescheitert. Schaut man sich die [Chronologie der Ereignisse](#) an, kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass der Baustadtrat, Herr Hönicke (SPD), das ganze Verfahren -trotz aller Lippenbekenntnisse- konsequent hintertrieben hat. Eine mögliche Intervention des Bausenators, Herr Geisel (SPD), per „Gesellschafteranweisung“ die Bebauung durch die HoWoGe zu unterbinden, unterblieb.

### **Lichtenberg.info**

Und das Beste zum Schluss: Nach jahrelanger Vorarbeit ist unser zurzeit ehrgeizigstes Projekt an den Start gegangen. Die Entscheidungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beeinflussen einerseits unser alltägliches Leben und sind andererseits nur schwer nachvollziehbar. Mit diesem in Berlin einzigartigen Projekt möchten wir die Bezirkspolitik (wieder) transparent machen.

Auf einen Klick können Sie auf der Seite [www.lichtenberg.info](http://www.lichtenberg.info) in kurzen Videoclips die Politik in Ihrer direkten Nachbarschaft verfolgen. Die monatlichen, fünfstündigen Sitzungen der BVV der letzten zwei Jahre wurden zerlegt und dem jeweiligen Ortsteil bzw. Thema zugeordnet. Sie ergeben ein Bild vom Innenleben der Bezirkspolitik, des Bezirksamtes, den unterschiedlichen Positionen der Parteien und den Fragen der Bürger im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

Damit wird es erstmalig möglich, auch im Rückblick zu erkennen, was aus den Versprechungen der letzten Wahl wurde. Sie sind eingeladen, „die Politik“ bzw. „unsere Politik“ zu besuchen, Ihre Schlüsse zu

ziehen und als Entscheidungshilfe für die nächste Wahl zu nutzen. Bequem von zuhause am PC oder Handy. Unsere Grundüberlegung: Das kurzatmige und verzerrte Ansprechen von Problemen in Sozialen Medien ersetzt nicht die Auseinandersetzung mit den Details der Sachentscheidung. Lassen Sie uns bei einer genauen und kritischen Betrachtung der lokalen Gegebenheiten im jeweiligen Ortsteil beginnen. Wir werden auch die zukünftigen Entscheidungen begleiten, indem wir jede weitere Sitzung der BVV entsprechend bearbeiten und auf der Webseite einstellen.

Zusätzlich sollen die Seiten durch entsprechende Presseberichte etc. ergänzt werden, um so Schritt für Schritt den weitgehend verlorengegangenen Lokaljournalismus zu ersetzen.

Die öffentliche erste Version ist aus unseren Ideen und Möglichkeiten entstanden. Jetzt möchten wir Sie um Ihre Meinung zu Gestaltung und Inhalt des Portales bitten (email bitte an [info@karlshorst.de](mailto:info@karlshorst.de)).

Vielen Dank!

Der Vorstand

**Hinweis:**

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.